

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Contributions-Edict, des auf dem in Güstrow gehaltenen Land-Tages : Gegeben
Suerin den 9. Novembr: Anno. 1740.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1740]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882554182>

Druck Freier  Zugang



24

CONTRIBUTIONS- EDICT,

des
auf dem



in Büstrow gehaltenen

Sand=Pages

Begeben

Suerin den 9. Novembr: Anno, 1740.

LB E 13.21

WOn Gottes Gnaden/ Wir
Christian Sudewig

Herkog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/
Schwerin und Rügenburg/ auch Graff zu
Schwerin/ der Lande Rostock und
Stargard Herr.

Als Kayserlicher *COMMISSARIUS*.

Fügen nächst entbietung Unserß Gnä-
digsten Brusses/ allen und jeden/
Drosten/ Haupt- und Ambt-
Leuten/ Verwaltern, Küchenmei-
stern/ auch denen von der Ritterschafft/
Bürgermeistern/ Räten und
Richtern/ in denen Städten/ und sonst
allen und jeden Unterthanen/ und Lan-
des-Eingelesenen/ Geistlichen und
Weltlichen Standes/ hiemit zu wissen.



Nemnach Wir/ in Krafft obhabender
Allerhöchsten Kayserl.
Commission, in denen Meßlenburgischen
Länden, und zwar nach Büstrow/ einen
Land-Tag ausgeschrieben/ die dies Jähri-
ge Contribution derer 120000 Rthlr.
nach Inhalt des Recesses darauß verkün-
diget/ und eine Löbl. Ritter und Landschafft
zu obangeregten Quanto sich erkläret;
A 2 Go

So wird allen und jeden obbenannten Un-
terthanen und Landes - Eingeseßenen hie-
mit kund gemacht/ daß/ so wohl die
Fürstliche - als Adelichen - Hufen/
wie auch der Städte Erben nach dem
1734. und 1735 von Ritter - und Landschaft
zuder Zeit entworffenen/ und von Uns gnä-
digst approbirten Modo, folgender ma-
ßen zu steuern haben:

Als

Ein Bau - Mann	• •	9. Rthl. 36. Gl.
Ein Halb - Pflüger.	•	4. Rthl. 42. Gl.
Ein Cossate	• •	2. Rthl. 21. Gl.

Womit zur Sublevation der Fürstli-
chen und Adelichen Hufen/ nachfolgender/
in Vorschlag gebrachter Neben - Modus
vor dieses mahl verstattet/ und gebetener
maßen hiemit publiciret wird.

Ein

Ein Handwercks-Mann/ auf dem
Lande/ vor sich und sein Hand-Werck/

2. Rthl. 16. fl.

Deßen Frau

38. fl.

Ein Küster vor sein Hand-Werck/

2. Rthl. 16. fl.

Deßen Frau

38. fl.

Deren Mägde und Dienst-Bothen/ geben
denen andern Mägden gleich/ : 6. fl.

Die Gesellen und Knäbschen/ weilen sich vie-
le Leute auff dieses Hand-Werck legen/
und dadurch ein Mangel an Dienst-Bo-
then und Arbeitern entstehet

2. Rthl.

Ein Gräber und Reich-Gräber/

2. Rthl. 16. fl.

Deren Frauens

38. fl.

A 3

Ein

Ein Einlieger mit dessen Frau 2. Rtbl.

Die Knechte/ so nicht auf Fürstliche Aem-
ter Adeliſchen, und Clöſter, Höfen/ wie
auch bey denen Priestern und Pensiona-
rien dienen • • • 24. fl.

Der Knechte Frauens, ohne Unterscheid
wo die Männer dienen • 16. fl.

Rüb- und Schwein, Hirten/ auch Bauer-
Schäffer/ so das Bauren Vieh hüten/
vor sich und ihre Frauen/ • 36. fl.

Eine Brük, Querre so nicht auff Adeliſchen
Höfen • • • 4. Rtbl. 24. fl.

Noch

Noch geben vorgesezte von ihrem Vieh/

Als

Von einem Pferde oder Haupt Rind. Vieh/
so übers Jahr/ 12. Bl.

Für ein Fasel. Schwein/ so zur Fasel bleibet
und in die Mast getrieben wird. 2. Bl.

Für Ziegen und Böcke - - 17. Bl.

Für ein Hößen - - 9. Bl.

Für einen Stoc Immen - 6. Bl.

Für ein Schaaff/ Hammel und Lamm ohne
Unterscheid - - 4. Bl.

Pedige Manns. Personen/ so kein Hand-
Werck haben/ auff eigene Hand sitzen/
und weder dienen noch arbeiten wollen/
auch nicht miserable sind 4. Rthl.
Pedige

Pedige Weibes - Personen/ so nicht dienen
wollen/ und nicht miserable 2. Rthl.

Jungens und Mägde/ so nicht unter 15 Jah-
ren/ auch nicht auf Fürstlichen Aemtern/
Adelichen und Clöster - Höfen/ noch bey
denen Priestern und Pensionarien
dienen - - - 6. Gl.

Die in denen Priestern - Wittwen - Häu-
fern und Küstereyen/ auch in Summa
alle auff der Wehden wohnende Einlie-
ger und Hand - Wercker/ haben die ih-
nen nach diesen Neben - Modo abzufüh-
rende Contribution demjenigen wel-
cher die Jnrisdiction an dem Orte/
Gute und in dem Dorffe hat/ zu ent-
richten.

En

In denen Städten:

Ein Erbe	:	:	18. Rathler.	13. fl.
Einhalb Erbe	:	:	9.	6.
Eine Bude	:	:	4.	27.

Jedoch/ daß wegen der wüßten Erben/
niemand über die Gebühr beschweret/ son-
dern desfalls/ und der dadurch cessirenden
Nahrung halber/ die Billigkeit allenthalben
beobachtet/ und die Steuer/ auf liegende
Gründe hauptsächlich geleget werde:

Damit auch die Städte um so ebender/
die Gebühr aufbringen mögen/ so wird zur
Sublevation ihrer Erben/ ihnen nachfol-
gender Neben-Modus vor dießmahl ver-
stattet/ und hiemit publiciret/

B

Als

Als/

Von einem Morgen besäeten über: oder
zur Wüsten - Stelle gehörigen Acker
und Wiesen/ sie werden besäen von wem
sie wolle/ nach Unterscheid der Güte des
Ackers und guten Grundes/ auch Be-
legenheit des Orts. 2. 4. bis 6 fl.

Einer der eigen Acker hat, oder Acker - Bau
treibet/ giebet außser dem Zug-Vieh vor
ein Pferd oder Haupt Rind-Vieh/ ins
3te Jahr - - - 8. fl.

Für ein Schaff so über Jährig - 2.

Für ein Schwein - - - I.

Einer der kein eigen Acker hat/ noch Acker-
Bau treibet/ für ein Pferd/ oder Haupt-
Rind-Vieh - - - 16. fl.

Für ein Schaff - - - 4. fl.

Für ein Schwein - - - 2. fl.

Für

Für eine Ziege ohne Unterscheid/	12. fl.
Für 100. Hopffen Kublen/	- 4.
Für ein Stock Immen	- 4.
Ein Tage-Löhner so seine gesunde Glieder hat	: : : 2. Rthlr.
Weiber und Mägde so auf ihre eigene Hand liegen	: : : 1. Rthlr. 24. fl.
Ein Hirte/	- 36. fl. bis 2. Rthlr.
Ein Schäffer/ nachdem er Vieh und Lohn hat/	- 4. 6 bis 8 Rthlr.
Von einem Scheffel Malk/ so consumiret wird/	- - 3 fl.
Von einem Scheffel Roggen/	- 2.
Von einem Scheffel Weizen/	- 3.
Von einem Scheffel Brandwein Schrod/	4 fl.
Für einem zum Schaarn geschlachteten Ochsen	: : : 32 fl.
Für eine Kuh und Stiehr/ ins dritte Jahr/	24. fl.
	Für

Für ein Kalb	:	:	:	4 Gl.
Für ein Hammel	-	-	-	3.
Für ein Lamm	-	.	.	2.
Für ein Schwein	-	.	.	3.

Was nun durch obiges nicht kan heraus gebracht werden/ deshalb können die Magistrate jedes Orths mit Zuziehung der Bürgerschaft/ nach ihrem Gewissen/ auf Nahrung/ Gewerbe und Vermögen/ zwar etwas legen/ sie haben aber dabey dahin zusehen/ daß niemand über die Gebühr angesetzt und beschweret werde. Gestalten Wir uns bedürfenden falls die nöthige Remedur, vorbehalten.

Werden demnach alle und jede/ wie obgesetzt/ Vigore Commissionis hiemit angewiesen/ daß sie/ gegen den 20ten des Monaths Decembr. dieses Jahres/ ein jeder

der das seinige/ und zwar bey Straffe/ auff
des Säumnigen Schaden und Unkosten/
ohnfehlbahr, und ohne fernere Verwar-
nung ergebender Execution, an Recess-
mäßiger/ grober Münze/ bey dem Land-Ka-
sten einliefern sollen.

Die Visitatores und Executores,
sollen auch solthane Steuer/ ohne einigen
Verzug/ eintreiben und exequiren/ und da-
von nicht ehender abweichen/ bis die Con-
tribuenten die Quitungen vom Land-
Kasten eingebracht/ und die Executions-
Gebühren bezahlet haben.

Damit nun dieser Ordnung in geseh-
tem Termino, ohne einige Säumniß/ ohn-
fehlbahrlich gelebet/ und sie nachgesehen

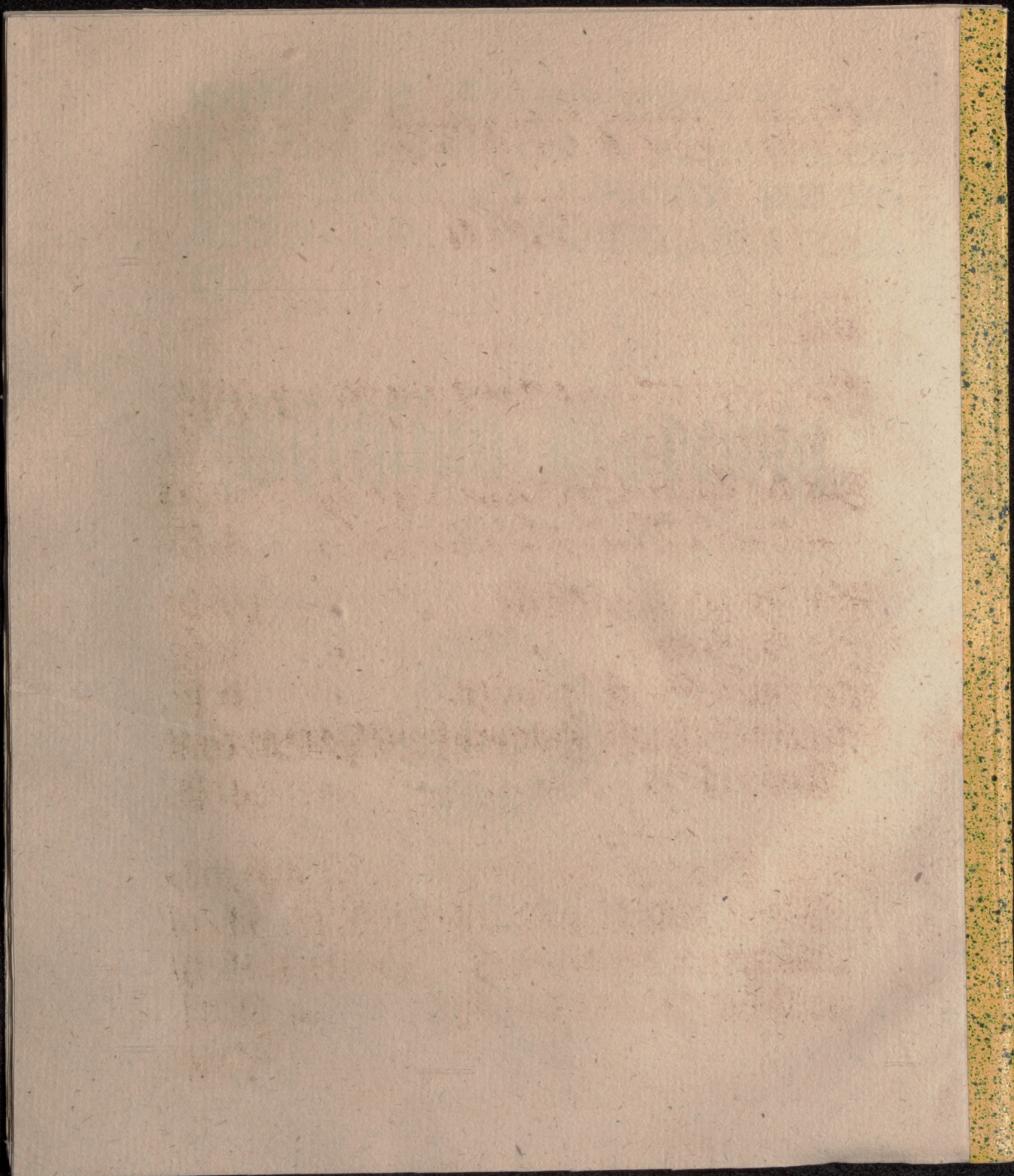
B 3

wer

werden möge; So wird dieselbe/ durch ge-
genwärtiges offene Edict, zu jedermänn-
liches Wissenschaft publiciret/ und ver-
kündiget. Datum Suerinden 9. Novembr.
1740.

Christian Sndewig.





lige/ und zwar bey Straffe/ auff
igen Schaden und Unkosten/
r, und ohne fernere Verwar-
ender Execution, an Recest.
rober Münke/ bey dem Land. Ka-
rn sollen.

Visitatores und Executores,
sothane Steuer/ ohne einigen
ntreiben und exequiren/ und da-
bender abweichen/ bis die Con-
n die Quitungen vom Land-
gebracht/ und die Executions-
bezahlet haben.

ist nun dieser Ordnung in gesek-
ino, ohne einige Säumnis/ obn-
gelebet/ und sie nach gesehet
B 3 wer